

- IV. Nach Hof zc. und von dort hierher: **Abf. 1)** Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M.; **Abzug:** 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf. a)** Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Werdau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach **Magdeburg** zc. und von dort hierher: **Abf. 1)** Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf. a)** Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

**Stadttheater.** Neu einstudirt:  
**Die Schleichhändler.**  
Luftspiel in 4 Acten von E. Raupach.

**Personen:**

Fräulein Julie von Kiebusch, Gutbesitzerin,	Frau Gide.
Minna, ihre Nichte,	Fräul. Bartelmann.
Hollinspector von Harder, vormals Hauptmann,	Herr Pauli.
Eduard, Lieutenant, } seine Kinder,	Herr Strenz.
Julie,	Fräul. Berg.
Oberförster von Walbau	Herr v. Dhegraven.
Lill, Zollassistent,	Herr Laddy.
Scholle, Bader,	Herr Denzin.
Hannchen, Kammermädchen,	Fräul. Kalburg.
Christian, Kutscher,	Herr Saalbach.
Zwei Schmuggler	Herr Graf.
	Herr Niebig.
	Herr Gillis.
Zwei Grenzjäger	Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Ein Dorf nahe an der Grenze, wo sich ein Zollhaus befindet, und ein naher Wald.

**Das Abenteuer in der Judenschänke.**  
Ein polnisches National-Gemälde mit Gesang in 1 Act, aus dem Russischen frei übertragen von Louis Angely.

**Personen:**

Graf Bojeslawsky, Uhlanen-Rittmeister	Herr Stürmer.
Rasrubow, Wachtmeister	Herr Saalbach.
Chradrenko, Unterofficier	Herr Schneider.
Scorotyeloff, } eines Uhlanen-Regiments,	Herr Niebig.
Rufschinsky, } Gemeinde	Herr Schwebe.
Saschibajeff, Dentschil des Grafen	Herr Graf.
Dubnisky, ein alter polnischer Verwalter	Herr Behr.
Annuffia, seine Mündel	Fräul. Kalburg.
Israel, ein Jude, Gastwirth der Schenke	Herr Pauli.
Rachel, seine Frau	Frau Gide.
Thecla, ein polnisches Mädchen, in Israels Diensten	Fräul. Neuhold.
Chailo, ein jüdischer Factor	Herr Denzin.
Uhlanen. Juden. Bauern. Reisende.	

Handlung: ein kleines polnisches Städtchen.

**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**C. Bonniß,** Leihanstalt für Rußl und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Gewandgäßchen 4.

**C. A. Klemms** Rußkalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Rußl (Rußkalien u. Piano) u. Rußkalion, Neumarkt, hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Die Firmenscheiberei von F. Hoffmann** stellt bei guter Arbeit die billigsten Preise. Thomastischhof Nr. 4.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kopsch,** Gerberstraße Nr. 22.

**B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.

**Meubles-Magazin in der Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmens u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einlagen.

**Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Naundörfer Nr. 5** von J. A. Truthe.

**Uhrenverkauf und Reparaturen von L. W. Scholle,** Thomastischgäßchen Nr. 11.

**Jul. Berthold's Herren-Gravatten-Lager** eigener Fabrik, in Kochs Hof, vom Markte herein rechts das dritte Gewölbe.

**Pappfabrik von C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Sadern und Papierpäpne.

### Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgerichte soll das zu Connewitz unter No. 106 k des bisherigen Brandcatasters und Fol. 195 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Frau Friederike verheirathete Diegbold geb. Schneider ausgeklagter Schuld halber

den **Sieben und Zwanzigsten März 1856**

Mittags 12 Uhr öffentlich verkauft werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgerichte und im Gasthose zu Connewitz. Leipzig, den 5. Januar 1856.

**Das Rath's-Landgericht.**  
Stimmel.

Günther.

### Holz-Auction.

Mittwochs den 26. März 1856 Vormittags 9 Uhr sollen im **Gauscher Rittergutsbolze** in der Aue gegen 60 Klaftern 3/4 eichenes, ellernes, buchenes, rüsternes zc. Scheitholz, so wie eine bedeutende Anzahl Abraumhausen meistbietend und nach den bei Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

### Auction

feiner **Ungar- und Saar-Weine.**

**Donnerstag** den 27. März früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll eine bedeutende Partie gut gehaltener feiner Ungar- und Saar-Weine auf Flaschen im Gasthof zur Stadt Freiberg hier, Brühl Nr. 46, buzenweise oder in Kisten à 30 Flaschen gegen baare Zahlung durch mich notariell versteigert werden. Proben werden im Auctionslocale verabreicht.

Adv. **Julius Tieg,** requir. Notar.

# Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Läßt sich auch in Beziehung auf die Bekanntmachung vom 18. d. Mts. (Lageblatt Nr. 79) vor Schluß des Anmeldetermins nicht einmal nur annähernd bestimmen, welche Scala für eine verhältnißmäßige Vertheilung von Actien unserer Anstalt Anwendung finden werde, so ich doch bei dem bis jetzt schon vorliegenden Erfolge dieser Zeichnungen (abgesehen von den am 26. und 27. d. Mts. in Dresden und hier noch zu erwartenden Subscriptionen) und nach den bei ähnlichen Gelegenheiten in neuerer Zeit zu beobachteten gewesenen Verfahren so viel zu übersehen,

daß für Zeichnungen auf eine geringere Zahl von Actien und insbesondere nur auf **Eine derselben ein Anspruch auf eine Actie nicht zu erwarten ist.**

Wir fühlen uns verpflichtet, auf dieses Verhältniß für die bevorstehenden obenbezeichneten Subscriptionstage noch besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, am 23. März 1856.

**Der Begründungscomité.**